

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT



Nachname (Titel), Vorname

Straße, Nr.

Postleitzahl, Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum Nationalität

gewünschtes Eintrittsdatum

bisher gewerkschaftlich organisiert bei von bis (Monat/Jahr)

Berufsbezeichnung/-ziel beschäftigt seit (Monat/Jahr) Fachgruppe

Tarif-/Entgelt-/Besoldungsgruppe Stufe Bruttoeinkommen mtl.

Betrieb/Dienststelle/Schule Träger

Straße, Nr. des Betriebs/der Dienststelle/der Schule Postleitzahl, Ort

- Beschäftigungsverhältnis:
- angestellt
 - beamtet
 - teilzeitbeschäftigt mit ____ Std./Woche
 - teilzeitbeschäftigt mit ____ Prozent
 - Honorarkraft
 - beurlaubt ohne Bezüge bis _____
 - in Rente/pensioniert
 - im Studium
 - Altersteilzeit
 - Elternzeit bis _____
 - befristet bis _____
 - Referendariat/Berufspraktikum
 - arbeitslos
 - Sonstiges

Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten. Mit meiner Unterschrift auf diesem Antrag erkenne ich die Satzung der GEW an.

SEPA-Lastschriftmandat

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Reifenberger Str. 21, 60489 Frankfurt
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE31ZZZ00000013864

Ich ermächtige die GEW, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der GEW-Saarland auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Nachname, Vorname (Kontoinhaber/in)

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

Bankleitzahl Kontonummer

Ort, Datum Unterschrift

Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten. Mit meiner Unterschrift auf diesem Antrag erkenne ich die Satzung der GEW an. Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten und seine Zahlungen daraufhin regelmäßig zu überprüfen. Änderungen des Beschäftigungsverhältnisses bzw. Studiums mit Auswirkungen auf die Beitragshöhe sind umgehend der Landesgeschäftsstelle mitzuteilen. Überbezahlte Beiträge werden nur für das laufende und das diesem vorausgehende Quartal auf Antrag verrechnet. Die Mitgliedschaft beginnt zum nächstmöglichen Termin. Der Austritt ist mit einer Frist von drei Monaten zum Quartalsende schriftlich dem Landesverband zu erklären. Die uns von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden nur zur Erfüllung unserer satzungsgemäßen Aufgaben auf Datenträgern gespeichert und entsprechend den Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) geschützt.

Ort, Datum Unterschrift

Bitte senden Sie den ausgefüllten Antrag an die GEW-Saarland, Mainzer Str. 84, 66121 Saarbrücken.



FACHTAGUNG



34. Berufsbildungstag
DAS ÜBERGANGSSYSTEM ALS BASIS
FÜR DIE BERUFLICHE AUSBILDUNG

Mittwoch, 20. März 2024
von 08.30 Uhr bis 16.00 Uhr

im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel

Noch immer verlassen zu viele junge Menschen die Schule ohne Abschluss, was den Einstieg in Ausbildung erschwert. Sie laufen Gefahr, den gesellschaftlichen Anschluss zu verlieren und selbst in Zeiten des Fachkräftemangels in die Langzeitarbeitslosigkeit zu münden. Hier ist eine wirkungsvolle individuelle Unterstützung in der Schule und beim Übergang in das Erwerbsleben notwendig.

- Wie kann das Übergangssystem an beruflichen Schulen zu solch einem Unterstützungssystem werden?
- Wie können Kolleg:innen bei diesen besonderen Herausforderungen unterstützt beziehungsweise entlastet werden?
- Wie können Netzwerkpartner:innen sinnvoll kooperieren?

Mithilfe von zwei Fachvorträgen werden wir in verschiedenen Arbeitsgruppen Antworten auf diese Fragen finden.

Anmeldung online unter www.lpm-saarland.de

LPM-Nr. K4.861-1934

www.lpm-saarland.de



AG 1:**Geflüchtete und zugewanderte Jugendliche in der Berufsschule:
Herausforderungen und Strategien**

Referent: Prof. Dr. Philip Anderson, Migrationsforscher

Arbeitsgruppe zum Impulsvortrag 1

AG 2:**Herausfordernde Jugendliche und junge Erwachsene –
Deeskalationstraining und Konfliktmanagement**Referent: Philipp Matzke, ehem. Polizist, Psychologe, Entspannungscoach
und Trainer für gewaltfreie Kommunikation

- Deeskalationstraining u. Konfliktmanagement anhand von Fallbeispielen
- Praxisübungen/Anwendungsfälle

AG 3:**Strategien zur Stressbewältigung – Stärkung der
Selbstkompetenz im Schulalltag**Referentin: Dagmar Schubert-Strube, Verhaltenstrainerin und
Personalberaterin für Stress- und Konfliktbewältigung

- Erkennen von Stress bei sich und bei anderen
- Wissen um Bewältigungsmöglichkeiten
- Umsetzen des Wissens durch Training und praktische Übungen

AG 4:**Supervision und kollegiale Fallberatung**

Referentin: Ingeborg Scheck, Dipl.-Psychologin

Besprechung, Analyse und Reflexion von schwierigen und herausfordernden
Situationen im Schulalltag (u. a. mit Schüler:innen, Kolleg:innen)**AG 5:****Förderung zugewanderter Schüler:innen im Übergangsbereich**

Referentin: Anna Plocher-Haas und Irina Recktenwald, BBZ Völklingen

- kollegialer Austausch zur gegenwärtigen Situation im beruflichen
Übergangssystem an den verschiedenen BBZs
- Analyse der derzeit gültigen Lehrpläne unter Berücksichtigung
sprachsensibler Didaktik am Beispiel der Ausbildungsvorbereitung
- Erarbeitung von Konzepten zur Beschulung von Schüler:innen des
beruflichen Übergangssystems unter besonderer Berücksichtigung der
vorherrschenden Heterogenität

**34. Berufsbildungstag
am Mittwoch, den 20. März 2024**im Bildungszentrum der Arbeitskammer, Am Tannenwald 1, 66459 Kirkel
Fachtagung der GEW Saarland,in Zusammenarbeit mit dem Bildungscampus Saarland
und der Arbeitskammer des Saarlandes (AK) zum Thema**DAS ÜBERGANGSSYSTEM ALS BASIS
FÜR DIE BERUFLICHE AUSBILDUNG**

08.30 – 09.00 Uhr | Ankommen

09.00 – 09.15 Uhr | Eröffnung Claudia Kilian
Fachgruppenvorsitzende Berufliche Schulen09.15 – 09.30 Uhr | Grußwort Max Hewer
GEW-Landesvorsitzender09.30 – 09.45 Uhr | Grußwort Christine Streichert-Clivot ^(angefragt)
Ministerin für Bildung und Kultur

09.45 – 10.30 Uhr

IMPULSVORTRAG 1:„Geflüchtete von heute sind die Leistungsträger von morgen!“
Über die berufliche Bildungsintegration jugendlicher Flüchtlinge
Prof. Dr. Philip Anderson, Migrationsforscher, Ostbayerische Technische
Hochschule für angewandte Wissenschaft

10.30 – 10.45 Uhr | Kaffeepause

10.45 – 11.30 Uhr

IMPULSVORTRAG 2:„Herausforderungen und Chancen der Integration von sozial
benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den
Arbeitsmarkt“
Bundesagentur für Arbeit11.30 – 12.00 Uhr | Stimmen der Lehrer:innenschaft
zum Übergangssystem

12.00 – 13.00 Uhr | Mittagspause

13.00 – 15.30 Uhr | Arbeitsgruppen

15.30 – 16.00 Uhr | Abschluss und Ausblick
mit anschließendem Imbiss

Tagungsleitung: Claudia Kilian

Anmeldung online:

www.lpm.uni-sb.de | LPM-Nr.: K4.861-1934,
Claudia Kilian | c.kilian@gew-saarland.de

Teilnahmegebühr: 15 € | Für GEW-Mitglieder kostenfrei